

Protokoll

31. ordentliche Generalversammlung 4. März 2009, 19.00 Uhr in Interlaken, Hotel du Nord

Vorsitz:	Herr V. Dittmann, Präsident
Anwesend:	65 Mitglieder gemäss Präsenzliste bei den Akten
Entschuldigt:	19 Mitglieder gemäss Liste bei den Akten
Traktanden:	Traktandenliste gemäss Einladung

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst die an der GV zahlreich anwesenden Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, weil die Einladung zeitig versandt worden ist. Die vorhandene Traktandenliste wird gutgeheissen. Als Stimmzähler werden Frau D. Tavor und Herr P. Aebersold gewählt. Die nicht anwesenden Vorstandsmitglieder sind entschuldigt. Entschuldigte Vereinsmitglieder gemäss Liste bei den Akten.

2. Protokoll der 30. ordentlichen Generalversammlung vom 5. März 2008

Das Protokoll der 30. ordentlichen Generalversammlung wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2008 und Mitteilungen der Vorstands

Der Präsident berichtet über die folgenden Aspekte des vergangenen Vereinsjahrs:

Arbeit des Vorstandes:

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr dreimal. Die Zusammenarbeit war produktiv und angenehm, die Ergebnisse lassen sich zeigen. Der Präsident dankt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Tagung 2008:

Die letztjährig stattfindende Tagung zum Thema „Neue Gewalt oder neue Wahrnehmung?“ ist inhaltlich beim Publikum sehr gut angekommen. Die Tagung war für die SAK auch finanziell ein grosser Erfolg. Der Vorstand hofft

auch bei der aktuell stattfindenden Tagung 2009 zum Thema: „Junge Menschen und Kriminalität“ auf einen ähnlich erfolgreichen Abschluss.

Tagungsband (Reihe Kriminologie):

Die Arbeiten am Tagungsband sind weit fortgeschritten. Allerdings benötigen einige Autoren mehr Zeit. Geplant ist ein Erscheinen des Tagungsbandes im Mai 09.

Schw. Zeitschrift für Kriminologie:

Die Zeitschrift ist in Zusammenarbeit mit dem Verlag Stämpfli sehr erfolgreich. Sie wird international gut aufgenommen und steht finanziell auf guten Beinen. Dies ist nur möglich, weil das Redaktionskomitee ehrenamtlich und somit gratis arbeitet. Der Präsident dankt dem Redaktionskomitee und den Partnerorganisationen: der Schw. Vereinigung der Bewährungshilfe; dem Schw. Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal; der Schw. Gesellschaft für Rechtspsychologie; der Schw. Gesellschaft für forensische Psychiatrie; der Schw. Kriminalprävention sowie dem Schw. Polizeiinstitut.

4. Jahresrechnung 2008

4.1 Rechnungsablage durch den Quästor

- Die SAK hat besser gewirtschaftet als budgetiert, bezüglich der letzten Tagung gab es mehr Einnahmen, aber weniger Aufwand, so dass ein Gewinn resultiert, der in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird.
- Im Vergleich zum Vorjahr (2007) fallen im vergangenen Vereinsjahr Mehrkosten bei der Tagung auf, was auf die grössere Anzahl der Teilnehmenden zurückzuführen ist. Beim Personal und der Verwaltung hingegen sind weniger Kosten generiert worden, so führt z.B. der neue Quästor die Buchhaltung kostenlos.
- Das Eigenkapital wächst, was uns beruhigt in die Zukunft blicken lässt.

4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Revision wurde von Herrn R. Zogg alleine durchgeführt, bedingt durch die Landesabwesenheit des 2. Revisors. Er beantragt Genehmigung der Rechnung 2008 und Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstands.

4.3 Abnahme des Revisorenberichts sowie Entlastung von Quästor und Vorstand

Die Versammlung erteilt Décharge per Akklamation. Der Präsident dankt dem Revisor für die Prüfung der Buchhaltung.

5. Genehmigung des Budgets 2009

Nach einer instruktiven Präsentation des Budgets mittels Lego genehmigt die GV das vom Quästor erstellte Budget ohne Gegenstimme und Enthaltungen. Der Präsident dankt dem Quästor für die hervorragende Arbeit im

Zusammenhang mit der SAK-Buchführung und für die amüsante Präsentation des Budgets.

6. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Bis zur GV haben sich während des Vereinsjahrs insgesamt 44 Personen bei der SAK angemeldet. Demgegenüber kam es zu 20-30 Austritten, so dass der Verein im vergangenen Jahr erneut gewachsen ist. Alle 44 Interessenten und Interessentinnen werden von der GV mit Applaus aufgenommen.

7. Schriftliche Anträge gemäss Art. 15 der Statuten

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

8. Verschiedenes

- J.-L. Bacher erläutert den Themenvorschlag für den Kongress 2010 (3.-5.3.2010): „**Strafjustiz zu welchem Preis?**“ (Arbeitstitel). Das Thema könnte sehr breit (historisch, philosophisch, ökonomisch, juristisch) angegangen werden, es versteht sich interdisziplinär und betrifft das ganze Strafverfahren sowie verschiedene in der Strafjustiz tätige Professionen. Zudem könnten wissenschaftliche und praktische Themen angesprochen werden. Es geht um Fragen wie: Was sind wir vor dem Hintergrund der ökonomischen Krise bereit, in die Justiz zu investieren? Lohnen sich die Investitionen? Wozu führt es, wenn wir die Kosten nicht mehr aufbringen? Präventive Überlegungen sollen mit einbezogen werden.
Das Thema gefällt der GV, sie erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden.
- Ein SAK-Mitglied macht darauf aufmerksam, dass hohe Kosten anfallen, wenn versucht wird, den Tagungsbeitrag aus dem Ausland auf das Konto der SAK in der Schweiz zu überweisen. Es sollte geprüft werden, ob die SAK nicht ein Konto in der EU eröffnen könnte bzw. eine Überweisung mit Kreditkarte möglich wäre. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass es möglich ist, den Beitrag an der Tagung bar zu bezahlen, und dies mit Frühbucherrabatt, sofern die Anmeldung aus dem Ausland genug früh erfolgt ist.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 20.00 Uhr. Im Anschluss an die GV werden die Anwesenden zum Aperitif eingeladen.

Freiburg, 10.12.2009

Für das Protokoll: R. Schneeberger